

Übersehen?

MOTORRAD-GESPANNE hat sich im Heft 124 selbst übertroffen. Ist schon die Vorstellung der März-Yamaha toll, so überschlägt sich allerdings das bisher Dagewesene mit der Vorstellung der KTM RC 8 von HU-Sidecars. Und natürlich mit Kart-Feeling auch sehr treffend bezeichnet. Hier stimmt alles: PS, Gewicht, Reifen und natürlich das Bild eines wunderbaren Gespannes. Ich fiebere jedes Mal dem neuen Gespannheft mit Freude entgegen. Leider kann man sich nicht jedes Jahr ein neues Gespann kaufen. Obwohl es bei den Neuvorstellungen notwendig wäre.

Auf jeden Fall möchte ich mich bei der Redaktion bedanken. Was mir leider negativ aufgefallen ist, dass die Einladung zum Kaffeeklatsch ins Gasthaus Zeinisch zu spät eingetroffen ist. Ich bekam MOTORRAD-GESPANNE am 12. Juli zugestellt. Das Treffen war jedoch schon am 9. Juli. Zudem war ich in Tirol unterwegs und hätte daher nur eine kurze Anreise gehabt. Leider verpasst. Sehr schade.
Johann Scherzer, Österreich

Anm. d. Red.: Sorry, dass die Post nach Österreich so lange unterwegs ist. Tipp fürs nächste Jahr: Im MOTORRAD-GESPANNE-Forum wird der Termin schon früher veröffentlicht. Im Internet war der Termin schon vor dem Hefterscheinen veröffentlicht. Im Heft wird der Termin allerdings erst kurzfristig bekannt gegeben, um den regionalen Charakter des Treffens zu bewahren.

Wieder stressfrei fahren



Ich möchte hiermit zeigen, wie meine Frau und ich das Problem „Handicap“ und Motorradfahren gelöst haben. In jungen Jahren kauften wir uns eine Honda CB 550 F, die heute immer noch in unserem Besitz ist. Es war auch damals schon nicht ganz einfach, weil meine Frau an einer Muskelerkrankung leidet. Das Auf- und Absteigen war irgendwann unmöglich geworden und ging natürlich auch auf Kosten der Sicherheit.

Nach einem kleineren Unfall mit der Honda kauften wir uns eine CB Seventy. Aber das war natürlich auch keine Lösung. Es gab nur einen Weg: Ein Motorrad mit Beiwagen musste her. Nach kurzer Suche fanden wir dieses tolle Heidenwag-Gespann. Wir waren beide Feuer und Flamme. Ein Gespann wechselte also den Besitzer, und wir konnten wieder stressfrei die Landstraßen verunsichern.

Doch irgendwann, Jahre später, wurde auch mein Körper müde. Es fiel mir immer schwerer, meine Frau in das Boot zu setzen und wieder rauszuholen. Der Spaß war getrübt, und zum Schluss nervte es richtig. Das schöne Gespann blieb dann meist in der Ecke stehen, wo es einstaubte und unansehnlich wurde. Eines Tages faste ich mir ein Herz und plante den Umbau. Ich brachte das Boot



zur Firma Stahmer. Dort wurde es aufgeschnitten und so umgebaut, dass es sich jetzt öffnen lässt. Dann baute ich einen ausgedienten Badewannenlifter unter einen Scootersitz. Alle Bauteile wurden an das Boot angepasst und elektrisch angeschlossen. Zum Schluss gab es noch frische Farbe.

Ich bekomme meine Frau jetzt wieder leicht in das Boot hinein und heraus. Auf einer selbstgebauten Halterung zwischen Motorrad und Boot können wir auch einen Rollstuhl mitnehmen. Das macht uns unabhängig, und wir können wieder überall hinfahren. Wir lieben dieses Gespann über alles. Wir würden es nie hergeben.

Nico und Regina

Multifunktionaler Beiwagen

Einsitzer, Zweisitzer oder Lastenboot – mit oder ohne Plane, alles kein Problem! Umbau in Sekunden!

Das anhängende Foto schickte mir ein Freund (Ralph Kömmlinger aus Wasserliesch) von seiner Thailand-Rundreise. Er hat es extra für mich geschossen, da er meine Leidenschaft für das Gespannfahren kennt.

Waldemar Krüger



**Nachsende-Anträge
bei der Post gelten
NICHT für Zeitschriften!**

**Bitte beachten Sie:
Beim Wohnortwechsel mindestens acht
Wochen vorher die neue Adresse mitteilen!**

Fon 062 98-92 88 84
Fax 062 98-92 88 81